

Informationen für die in der Prostitution tätigen Personen in Bayern



Die Anmeldung und Beratung nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Wenn Sie in Bayern als Prostituierte arbeiten, müssen Sie eine gesundheitliche Beratung durchlaufen und sich nach dem Prostituiertenschutzgesetz anmelden.

Aufgrund der derzeitigen **Corona-Pandemie** haben die meisten zuständigen Behörden jedoch eine Zugangsbeschränkung.

Aktuell werden keine gesundheitlichen Beratungen nach §10 ProstSchG und Anmeldungen durchgeführt.

Bitte verfolgen Sie die aktuellen Nachrichten sowie die Meldungen in den sozialen Netzwerken und auf :

www.erlangen.de

www.erlangen-hoechstadt.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

☎ **Telefon:**

Mobil: 0162/2185572

09131/803-2324 oder 09131/803-2321

✉ **E-Mail:** prostituierenschutzberatung@erlangen-hoechstadt.de

Wichtige aktuelle Hinweise:

- Die **Inanspruchnahme sowie die Anbahnung und Ausübung der Prostitution** ist bis auf Weiteres **verboten** (§ 2 Abs. 5 Satz 1, § 4 Abs. 2, 3 Nr. 3 Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung).
- Die **Prostitutionsstätten**, d.h. alle Bordell-, Massage- und Table-Dance-Betriebe sind bis auf Weiteres **geschlossen** (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung).
- **Verstöße** werden **sanktioniert** (§ 5 Nr. 2, Nr. 9 Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung).

Wohin, wenn Sie einen Arzt benötigen und in Deutschland nicht versichert sind

- Bei **Symptomen, die auf das Vorliegen von COVID-19 hinweisen**, nehmen Sie bitte zunächst telefonisch **Kontakt zu ihrem Hausarzt** auf.

Informationen für die in der Prostitution tätigen Personen in Bayern



- Wenn Sie **keinen Hausarzt** haben oder schwere Krankheitssymptome vorliegen, können Sie sich unter der **Telefonnummer 116 117** an den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** wenden. Bei entsprechender Notwendigkeit wird Sie z.B. ein diensthabender Arzt aufsuchen und den entsprechenden Abstrich für den Labortest durchführen.
- Unter: **www.arzt-bayern.de** und **www.kvb.de** sind die diensthabenden Ärzte aufgelistet.

Wohin, wenn Sie von Gewalt bedroht sind

- **Polizeinotruf 110** oder jede andere Polizeidienststelle
- Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer, mehr Informationen unter: **www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder/**
- **Bundeshilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
Telefonnummer (24 h) **(08000) 11 60 16** oder Sofort-Chat und Online-Beratung unter **www.hilfetelefon.de**
- **Onlineportal www.bayern-gegen-gewalt.de**
Umfangreiche Informationen und Anlaufstellen zum Thema Gewalt, unter anderem Fachberatungsstellen/Notrufe für von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Frauen.
- Fachberatungsstelle **JADWIGA** für Opfer von Frauenhandel, **www.jadwiga-online.de**
 - München: **muenchen@jadwiga-online.de**; Tel.: 089/38 53 44 55
 - Nürnberg: **nuernberg@jadwiga-online.de**; Tel.: 0911/43 10 656
- Fachberatungsstelle **SOLWODI** für Opfer von Menschenhandel, Zwangsprostitution und Beziehungsgewalt, **www.solwodi.de**.
 - Augsburg: **augsburg@solwodi.de**, Tel.: 0821/50 87 62 64
 - Bad Kissingen: **bad.kissingen@solwodi.de**, Tel. 0971/80 27 59
 - München: **muenchen@solwodi.de**, Tel. 089/27 27 58 59
 - Passau: **passau@solwodi.de**, Tel.: 0851/96 66 450
 - Regensburg: **regensburg@solwodi.de**, Tel.: 0941/89 96 65 47; 0176/45 85 50 90
- **Kontakt vor Ort:**
Frauennotruf Erlangen, Tel: 09131/209720, mail: info@frauennotruf-erlangen.de
Frauenhaus Erlangen: Tel: 09131/25872
Gewalt gegen Männer: Weisser Ring: Tel: 116 006

Wohin, wenn Sie eine Ausstiegsberatung wünschen

- **Kassandra e.V.**
Endterstrasse 6
90459 Nürnberg
Tel: 0911/3765277
Mail: Kassandra@Kassandra-nbg.de

Informationen für die in der Prostitution tätigen Personen in Bayern



Wohin, wenn Sie Unterstützung bei der Organisation der Rückreise ins Heimatland benötigen

Stadt Erlangen: Sozialamt: Tel: 09131/86-2259

Unterstützungsmöglichkeiten finanzieller Art

Corona Soforthilfe

- Der Bund gewährt **finanzielle Soforthilfen** für kleine Unternehmen und **Selbständige** mit bis zu zehn Beschäftigten, die Bayerische Staatsregierung für kleine und mittlere Unternehmen sowie Selbständige und Angehörige freier Berufe mit bis zu 250 Beschäftigten mit Sitz in Bayern.
- **Voraussetzung** dafür ist ein **Liquiditätsengpass**, d.h. wenn infolge der Corona-Pandemie die fortlaufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem fortlaufenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pachten, Leasingraten) zu zahlen. **Private laufende Kosten** (private Miete, private Krankenversicherung etc.) **können nicht geltend gemacht werden**.
- Die **Antragstellung** für **beide Soforthilfen** ist für Unternehmen und **Selbständige** aus ganz Bayern **ausschließlich elektronisch** über die Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie möglich; **www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona/**.

Wenn Wohnsitz in Erlangen:

Jobcenter Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Tel: 09131/86-2444

Wenn Wohnsitz im Landkreis ERH:

Jobcenter ERH
Karl- Zuckerstraße 10
91052 Erlangen
Tel: 09131/711-109